

Zürich 16 Febr. 1861.

Geehrtester Herr!

Es thut mir sehr leid aus Ihren beiden Briefen vom 9^{ten} d. 20^{ten} Jan. a.c. zu ersehen, dass Sie sehr unzufrieden mit mir sind, dass ich die Thon-Ablagerung der Macrauzie zum Unter-Miocen stelle u. Ihre Ansicht, dass sie Vater Eocen sei als einen Irrthum darstelle. Offenbar haben Sie aber meine Abhandlung über die Macrauzie Pflanzen noch nicht gelesen, als Sie mir schreiben, oder dass dieselbe nicht verstanden; denn es wäre mir in der That unbegreiflich, dass Sie sagen könnten jene Ablagerung sei undoubtedly unter Eocen, wenn Sie die, wie mir scheint, ganz schlagenden Gründe, die ich für das miocene Alter anführe, gelesen u. erwogen hätten u. es Ihnen so gut, wie mir ja nur mit die Wahrheit u. heil u. nicht wie eine Redtheorie zu thun sein kann. Von jener Ablagerung sind keine Thier-Versteinerungen sondern nur Pflanzen bezeugt u. diese Pflanzen formae nicht gar der eocenen Pflanzen, sondern fast alle Arten sind in Europa, in der arabischen Zone u. auch in Amerika im Miocen aufgefunden worden. Diese Angaben gründen sich auf ein Sammlungs, sorgfältiges Studium der Fossilien Flora, welches zeigt, dass die Macrauzie Pflanzen ein Glied der Flora bilden, die für Unter-Miocen Teil über die nördliche Hemisphäre

phaen verbreitet war.

Ueber die amer. raumliche Terken Flora hat er die
Wissen, H. Lesqueren die umfassendsten Arbeiten veröffentlicht,
nicht w. gezeigt, dass die Pflanzen verschiedenen Horizonten
angehören w. es ist ja bedauerlich, dass C. King keine Platten
nicht auf diese wichtigen Arbeiten genommen hat. Nether
hat Lesqueren wieder eine Menge neuen Materials erhalten
nahezu ^{aus der} vom Green River Gruppe w. hat uns C. King
20 neue Tafeln mit zahlreichen schön erhaltenen Pflanzen,
zugeliefert. Sie bestätigen das was ich in meiner Abhandlung
pag. 9 über die Stellung der Green River Gruppe gesagt
habe. Was die Vancouver Pflanzen betrifft, habe mich
auf sp. 6. Amer. ausgesprochen. Die amerikanischen Geologen
haben auch Tabor Lang behauptet in Petit Coeur liegt die
Stein Kohlen Flora mitten im Lias drit. s. habe daher für diesen
Zeit gelebt. Jetzt sagt niemand mehr dies für behaupten
wie viel leichter war Petit Coeur zugänglich als das weit ab
gelegne Vancouver w. er oft würde Petit Coeur untersuchen!
Es hat Dr. Schröter den Sequoia Holz vom Mackenzie
nicht für Seq. Lang dafür gehalten, weil er dem Holz des Sequoia
zugauter näher steht, als dem von Seq. Sempervirens, welche

Art der *Seq. laevis* entspricht, während die *Seq.*
Stembergi der *Seq. gigantea*. Die Vermuthung liegt daher
nahe, daß das *Macranzi* Holz von der *Seq. Stembergi*
abstamme; da diese aber wohl in Grönland u. Island
für Beil aber noch nicht in Canada gesüdeten ernde, was
es gewöhnlicheres Verkaufes das Holz mit einem besondern
Namen für belegen. Es ist wahrscheinlich, daß das von
Ihren erwähnte *Figurien* Holz von derselben Art stammt,
wie das von *Macranzi*. Allein erst eine genauere
europische Katesjüchung dieser Holzarten, die bislang noch fehlt,
wäre darüber entscheiden. Herr Dr. Schröter ist be-
reit eine solche Katesjüchung vorzunehmen, wenn Sie ihm
solcher Holz Proben wollen.

Mit Ihren besten empfehlend

Ihr hochachtungsvoll
H. C. O. Heer Prof.

H. C. O. Heer Prof.

Beer
Jul 181